

Der innere Kampf mit mir selbst

Ich bin Emma. Ich habe heute Geburtstag und werde 15 Jahre alt. Mit meinen Eltern hatte ich leider kein gutes Verhältnis, da ich noch einen Bruder vor etwa fünf Jahren bekommen habe und seitdem lag die ganze Aufmerksamkeit bei ihm. Egal, wann ich was erzählte, sobald er im Raum war, wurde mir nicht mehr zugehört. Ich wurde komplett ignoriert!

Es war schon 13 Uhr und meine Eltern kamen gerade vom Einkaufen nach Hause. Natürlich mit meinem Bruder! Also, er war mit beim Einkaufen, aber er kam nicht mit zurück nach Hause. Normalerweise wurde ich früher immer mit Überraschungen geweckt, aber auch das passierte nicht mehr. Ich lief also voller Erwartung die Treppe hinunter in die Küche runter und wartete darauf, dass mir jemand gratulierte. Aber als meine Eltern einfach an mir vorbei gingen, begriff ich, dass sie meinen Geburtstag vergessen hatten. Ich ging also enttäuscht wieder hoch in mein Zimmer und wunderte mich, wo mein Bruder war. Zurück in meinem Zimmer sah ich, dass meine beste Freundin Lena versucht hatte, mich anzurufen. Ich versuchte also, sie zurückzurufen und sie ging sofort an den Apparat. „Hey was los?“ fragte ich sie. Sie fing direkt an zu singen: „Happy Birthday to you, Happy Birthday to you...“ Sie gratulierte mir herzlich zum Geburtstag. „Juhu“, rief ich. „Endlich jemand, der daran denkt.“ „Hä, wer hat denn nicht daran gedacht?“ „Meine Eltern haben ihn vergessen“, sagte ich traurig. „Oh nein“ antwortete sie mitleidig. „Wollen wir uns treffen?“ fragte sie mich. Ich antwortete: „Da muss ich erst meine Eltern fragen, aber ich glaube, das müsste gehen.“ Ich ging also raus aus meinem Zimmer und zu meinen Eltern hinunter. Sie waren beide beschäftigt, einen Kuchen zu backen und wirkten sehr gestresst. „Was macht ihr da?“ fragte ich meine Eltern. Ich glaubte nämlich nicht, dass der für mich sein könnte. Meine Eltern antworteten mir, wie erwartet, etwas genervt, dass sie keine Zeit hätten, es mir zu erklären. „Darf ich mit Lena raus?“ fragte ich sie. „Ja, mach doch, aber sei um 16 Uhr wieder hier!“ „Okay bis dann.“ Verärgert nahm ich meine Sachen und machte mich auf den Weg. Ich wollte meine Eltern nämlich „auch nicht unnötig“ an meinen Geburtstag erinnern, denn es hätte eh nichts geändert. Der Weg zu Lena war kurz und schon nach fünf Minuten hatte ich ihr Haus erreicht. Sie machte mir die Tür auf und sprang in meine Arme. „Alles Gute zum Geburtstag!“ „Danke, schön, wenigstens du.“ Ich schluchzte. „Haben deine Eltern deinen Geburtstag wirklich vergessen?“ „Ja, es kam nicht einmal ein „Happy Birthday“.“ Antwortete ich traurig. Lena schlug ein Picknick vor. Es war mittlerweile schon 15:30 Uhr, als ich draußen auf mein Handy guckte. „Ich muss langsam los“, sagte ich. „Ich kann dich auch nach Hause bringen“, schlug Lena vor. Wir machten uns auf den Weg, aber irgendetwas stimmte nicht! Das sagte mir mein Gefühl. Sie lachte immer so komisch. Wir standen jetzt vor meiner Tür und ich schloss ahnungslos die Tür auf. Meine Eltern, mein Bruder und meine Freunde sprangen mit Trompeten und Konfetti hervor. „Happy Birthday“, riefen alle zusammen. Ich war in diesem Moment unglaublich glücklich, und strahlte meine Eltern an. „Ihr habt meinen Geburtstag doch nicht vergessen!“ „Nein, natürlich nicht, nur weil dein kleiner Bruder manchmal mehr Aufmerksamkeit von uns bekommt, bedeutet das nicht, dass wir ihn mehr lieben als dich oder dich vergessen!“ Mein kleiner Bruder kam zu uns und erklärte uns, dass er mitbekommen hatte, dass ich nicht glücklich war. Wir haben uns

zusammengesetzt und überlegt, wie wir das ändern könnten. „Wir werden uns auf jeden Fall mehr Zeit für dich nehmen und dir auch bis zum Ende zuhören!“ Ich fiel meinen Eltern übergücklich in die Arme. „Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie traurig ich war. Ich dachte ihr hättet meinen Geburtstag ehrlich vergessen.“ Ich ging stolz zu meinem Bruder und bedankte mich bei ihm! :)